



Auf Genussmission

Es sind die kleinen Dinge, die das Leben erst richtig lebenswert machen. Ein guter Tropfen Wein, dazu noch ein geschmacklich passender Käse und der Alltag darf draußen bleiben. Im Wein- und Delikatessenladen „Vinicus“ werden Geschmacksentdecker fündig.

Vor einer Woche war er schon einmal hier. „Haben Sie den spanischen Tempranillo noch, den sie mir empfohlen hatten? Der war fantastisch.“ Ein Dialog, den man im „Vinicus“ öfter hört. Mehrmals in der Woche. Vor fünf Jahren eröffnete Anke Lenk ihr Wein- und Käse-Spezialitäten-Geschäft und die Zahl der Stammkunden wächst weiter. Es sind oft Genussmenschen aus der Nachbarschaft, die zu den Fans von Anke Lenk zählen. „Mein Laden lebt vor allem durch die Mundpropaganda“, bekennt die ausgebildete Sommelière. Und auch durch die kundenfreundliche und vor allem kenntnisreiche Bedienung ihrer Eigentümerin.

Viele, die ihr Geschäft besucht und auf ihre Empfehlung gehört haben, kommen wieder. „Ich höre den Menschen zu und versuche ihnen eine sehr individuelle Beratung zu geben“, erzählt Anke Lenk. Das zahlt sich aus.

Zufall verhalf zur Selbstständigkeit

Als sie anfang, gab es zehn Weinfachgeschäfte in Wiesbaden. Zweifel, ob sich da ein weiterer Laden mit edlen Tropfen überhaupt rentiert, kamen ihr schon. Michael Müller, ein guter Freund von ihr, „fragte mich dann laufend, warum ich mich nicht selbstständig machen würde.“ Mit ihrem Fachwissen könne man doch sicher mehr anfangen, als „nur“ in der Gastronomie zu arbeiten, aus der sie ursprünglich stammte.

Der Zufall wollte es, dass Michael Müllers eigenes Geschäft „Stilbruch“ gerade zum Verkauf stand. „Er hat mich gefragt, ob ich es nicht übernehmen möchte“, erinnert sich die Inhaberin. An der Innenreinrichtung des Vorgängergeschäfts musste sie gar nichts groß ändern. Römische Wandmalereien, Ecken, von denen der Putz abgeplatzt ist und aus denen die blanke Mauer hervortritt, wie in einer kürzlich ausgegrabenen pompejanischen Villa – das passte perfekt zum Stil und zur Atmosphäre. Die Stahlregale für den Wein schweißte ihr Vater zusammen und baute sie gleich noch ein. Durch

die guten Kontakte zu Winzern, die sie durch die Jahre in der Gastronomie und über ihre Ausbildung geknüpft hatte, füllte sich schnell ihr Sortiment mit Spitzenweinen.

Ihren Schwerpunkt legt Anke Lenk auf europäische Tropfen: Spanien, Italien, Frankreich, natürlich Deutschland. Aber dazwischen bleibt immer Platz für ein paar Exoten aus Südafrika zum Beispiel. „Wenn ich berate, habe ich die Erfahrung gemacht, dass meine Kunden schon sehr sensibel für die Geschmacksrichtungen bei Wein sind. Das macht es mir natürlich einfacher, mich mit dem Sortiment darauf einzustellen.“

Käse mit Gourmetsiegel

Wein ist Lebensqualität, sagt Anke Lenk. Und zum Wein gehört für den Gourmet selbstverständlich auch Käse. Deshalb präsentieren sich in einer Glasvitrine ganz besondere Delikatessen. Sie stammen vom Tölzer Kasladen, ein renommierter Käsevertrieb, der üblicherweise die Produkte kleiner Käsereien vorwiegend aus Frankreich nur an gehobene Restaurants liefert. Ihr gelang es, die einzige Handelsadresse in Deutschland zu werden. Wie? „Kontakte“, lacht die Inhaberin.

Wenn der Rohmilchkäse bei ihr ankommt, hat er exakt die richtige Reife. Dafür steht der Tölzer Kasladen. Eine Auswahl Wurst oder Senfsorten liefern weitere Geschmacksanregungen zum Wein. Anke Lenk fasst das so zusammen: „Ich bin eben auf Genussmission“.



Keine Massenware, sondern exquisite Weine und Käse von kleinen Erzeugern: Mit dieser Strategie hat Anke Lenk (Bild oben links im blauen Pullover) bereits viele Stammkunden gewonnen.



Wein, Käse und mehr: „Vinicus“

Anke Lenk, Inhaberin des Wein- und Delikatessengeschäfts „Vinicus“ weiß, was gut schmeckt. Alles was sie in ihrem kleinen Laden anbietet, sei es Wein, Käse, Essigsorten oder feine Marmelade, musste erst einmal durch ihren persönlichen Geschmacks-

TÜV. Kunden dürfen gern bei ihr probieren und sich selbst überzeugen. Im hauseigenen Kellergewölbe veranstaltet die Inhaberin regelmäßig Verkostungsabende. Es wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Die Termine sind im Internet nachzulesen.

Vinicus, Seerobenstraße 32, 65195 Wiesbaden, Telefon 0611-9885856, www.vinicus.de